

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [23. 11. 1892?]

Mittwoch

Lieber Arthur

Ich schreibe zufällig an Richards Schreibtisch, das macht aber nichts. Ich möchte Ihnen nämlich etwas sagen: ~~wir~~ wir sollten doch einmal wieder ein bisschen unter uns zusammenkommen. Robert Ehrhardt und PAUL HORN und alle sind ja jeder in feiner Art sehr nett, aber immer, das vergrößert und encanailliert naturgemäß Thema und Ton. Ich gehe deshalb nicht zu Pfob. Meinen Sie nicht auch? Wir haben ja sehr gut ohne das alles existiert. Uebrigens auf Wiedersehen Sonntag.
Ihr Loris

© CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte, 487 Zeichen

Handschrift: 1) blaue Tinte, deutsche Kurrent (bis »macht aber nichts.«) 2) schwarze Tinte, deutsche Kurrent (bis »Robert E.«) 3) Bleistift, deutsche Kurrent (ab »hrhardt und Paul Horn«)

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »8«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 31.

¹ *Mittwoch*] Die Datierung beruht auf dem Brief vom 24. 11. 1892 (Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 24. 11. 1892), bei dem es sich um die Antwort auf diese Karte handeln dürfte.

³ *an Richards Schreibtisch*] Papier und der verwendete blaue Stift entsprechen den Briefen Richard Beer-Hofmanns.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Robert Ehrhart-Ehrhartstein, Hugo von Hofmannsthal, Paul Horn

Orte: Café Pfob, Wien